

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ

Aktiven (CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 285 874	2 282 991
Forderungen		
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	2 790 229	1 988 761
Forderungen gegenüber Studierenden	146 362	22 708
Übrige Forderungen	19 949	90 590
Total Forderungen	2 956 540	2 102 059
Aktive Rechnungsabgrenzung	803 033	773 015
Total Umlaufvermögen	5 045 447	5 158 065
Anlagevermögen		
Fondsvermögen		
GKB CK 440.866.705	184 704	183 654
Debitoren Verrechnungssteuer	2 432	2 346
Wertschriften	366 483	490 989
Aktivdarlehen	20 850	24 082
Total Fondsvermögen	574 469	701 071
Total Anlagevermögen	574 469	701 071
Total Aktiven	5 619 916	5 859 136

Passiven (CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	809 964	754 393
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	444 572	228 887
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 254 536	983 280
Passive Rechnungsabgrenzung	1 411 709	1 063 517
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 666 245	2 046 797
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	628 269	493 593
Total Rückstellungen	628 269	493 593
Total langfristiges Fremdkapital	628 269	493 593
Total Fremdkapital	3 294 514	2 540 390
Fondskapital		
Unterstützungsfonds der PH Graubünden	574 469	701 071
Total Fondskapital	574 469	701 071
Eigenkapital		
Kapital	0	0
Allgemeine Reserven		
Saldo 1. Januar	2 617 675	2 281 722
Verlust / Gewinn	-866 742	335 953
Saldo 31. Dezember	1 750 933	2 617 675
Total Eigenkapital	1 750 933	2 617 675
Total Passiven	5 619 916	5 859 136

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag (CHF)	Budget 2022*	IST 2022	Abweichung	%	IST 2021
Erträge aus Kerntätigkeit					
Studien- und Kursgebühren	1 498 160	1 084 544	-413 616	-28	1 186 161
Erträge Dritter aus DL und aF+E	934 000	1 177 826	243 826	26	2 364 500
Total Erträge aus Kerntätigkeit	2 432 160	2 262 370	-169 790	-7	3 550 661
Bundesbeiträge	695 000	704 094	9 094	1	452 151
Beiträge Trägerkanton Graubünden	14 346 500	14 788 960	442 460	3	13 889 006
Sonderaufträge Trägerkanton Graubünden	1 595 750	1 612 927	17 177	1	1 347 437
Beiträge Nicht-Trägerkantone	3 790 000	4 448 326	658 326	17	4 150 504
Beiträge Privater, Dritter	80 000	39 428	-40 572	-51	17 232
Betrieblicher Nebenerlös	25 000	42 757	17 757	71	8 008
Total Ertrag	22 964 410	23 898 862	934 452	4	23 414 999

* Genehmigt durch den Hochschulrat. Nicht Teil der Prüfung durch die Revisionsstelle.

Aufwand (CHF)	Budget 2022*	IST 2022	Abweichung	%	IST 2021
Sach- und Dienstleistungsaufwand					
Sachaufwand für Kerntätigkeit	746 000	735 291	-10 709	-1	670 547
Dienstleistungen Dritter für Kerntätigkeit	1 906 750	1 824 991	-81 759	-4	1 319 622
Total Sach- und Dienstleistungsaufwand	2 652 750	2 560 282	-92 468	-3	1 990 169
Personalaufwand					
Gehälter/Löhne	14 732 790	15 437 593	704 803	5	14 995 446
Sozialleistungen	2 268 075	2 880 410	612 335	27	2 348 211
Übrige Personalkosten	335 000	400 669	65 669	20	271 082
Total Personalaufwand	17 335 865	18 718 672	1 382 807	8	17 614 739
Betriebsaufwand					
Infrastrukturkosten Gebäude	2 361 500	2 453 500	92 000	4	2 396 883
Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen	325 000	256 158	-68 842	-21	258 974
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	31 000	61 086	30 086	97	32 601
Energie- und Entsorgungskosten	64 500	75 408	10 908	17	50 803
Verwaltungskosten	705 500	555 696	-149 804	-21	562 556
Übrige Betriebskosten	175 000	79 978	-95 022	-54	160 760
Total Betriebsaufwand	3 662 500	3 481 826	-180 674	-5	3 462 577
Finanzerfolg	12 000	16 877	4 877		15 770
Ausserordentlicher Erfolg					
Ausserordentlicher Ertrag	-8 000	-12 053	-4 053		-4 209
Total ausserordentlicher Erfolg	-8 000	-12 053	-4 053	-	-4 209
Total Aufwand	23 655 115	24 765 604	1 110 489	5	23 079 046
Gewinn + /Verlust-	-690 705	-866 742	-176 037	-	335 953

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform

Die Pädagogische Hochschule (PHGR) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über Hochschulen und Forschung (GHF; BR 427.200).

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Hochschule führt in Zusammenarbeit mit der FHGR selbstständig das Finanz- und Rechnungswesen nach Vorgabe des GHF in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Graubünden (FHG; BR 710.100). Dementsprechend vermittelt die Jahresrechnung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view), wobei einzelne Positionen davon abweichen können.

Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsprinzipien bedingt Schätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Passiven, die Erträge und Aufwendungen sowie die damit zusammenhängende Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag beeinflussen. Die PHGR trifft dabei Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, wobei die tatsächliche Entwicklung definitionsgemäss von den buchhalterischen Schätzwerten abweichen kann. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend ausgewertet und gründen einerseits auf historischen Erfahrungen wie auch anderen Faktoren, einschliesslich des Eintreffens zukünftiger Ereignisse.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die wichtigsten Aussagen der Jahresrechnung sind die Folgenden:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie bestehen aus Kassa-beständen, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen, bilanziert. Wertberichtigungen werden gebildet, wenn objektive Hinweise dafür bestehen, dass nicht sämtliche ausstehende Beträge eingehen werden.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten ausgewiesen. Darlehen werden zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Weitere Finanzinstrumente bestehen bei der PH Graubünden nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung ohne eine adäquate Gegenleistung infolge eines Ereignisses der Vergangenheit besteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung

möglich ist. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden im Anhang der Jahresrechnung einzeln ausgewiesen.

Fondskapital

Der Fonds wird durch Spenden, Zuwendungen und Überschüssen aus Veranstaltungen geüffnet. Die Fondsentnahmen unterliegen den reglementarisch festgehaltenen Zweckbestimmungen.

Allgemeine Reserven

Jahresgewinne sind zur Abdeckung künftiger Verluste den allgemeinen Reserven zuzuweisen. Die allgemeinen Reserven dürfen nach Art. 17 der Verordnung über Hochschulen mit kantonaler Trägerschaft (VH; BR 427.210) insgesamt zwölf Prozent des Bruttoaufwandes nicht übersteigen. Wenn die allgemeinen Reserven den Maximalwert erreichen, ist der darüber hinaus ausbezahlte Kantonsbeitrag zurückzuzahlen.

Umsatz und Ertragsrealisation

Die Erträge werden periodengerecht realisiert. Notwendige Abgrenzungen werden gebildet. Die Bewertung von mehrjährigen externen Forschungs- und grösseren Dienstleistungsprojekten erfolgt nach der Completed Contract-Methode, welche bewirkt, dass die Projektgewinne erst bei Abschluss realisiert werden. Die bilanzierten Projekte werden einzeln und laufend neu bewertet.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Bemerkungen zu Einzelpositionen (CHF)

1. Ausweis von Rückstellungen	01.01.2022	Veränderung	31.12.2022
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	493 593.19	-42 479.28	451 113.91
Rückstellungen Ferien Systemwechsel	0.00	+177 155.53	177 155.53
Altersentlastungen			
Total	493 593.19	+134 676.25	628 269.44

2. Ausweis von Fonds	01.01.2022	+ Zunahme / - Abnahme	31.12.2022
Unterstützungsfonds der PHGR	701 070.94	-126 601.46	574 469.48
Finanzerfolg		-118 321.06	
Zuwendungen		3 602.40	
Verwendungen		-11 882.80	

Zweckbestimmung: Unterstützung von Studierenden, Beiträge an Sportveranstaltungen der Studierenden, Beiträge an Konzerte und andere Projekte der PHGR, Beiträge für besondere Diplomarbeiten.

3. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2022
Leasing EDV	0.00	193 152.00

4. Abstimmung der Kantonsbeiträge mit der kantonalen Jahresrechnung 2022

Globalbeitrag (Kto. 4221.363113)	12 000 000.00
Beiträge für zusätzliche AG-Beiträge PK (Kto.4221.363120)	342 679.00
Mietkostenbeitrag (Kto. 4221.363114)	2 446 280.65

Beiträge Trägerkanton Graubünden	14 788 959.65
---	----------------------

Beiträge Sonderprofessur (enthalten in Kto. 4221.363160.02)	600 000.00
Beiträge Sonderaufträge (Kto. 4221.363161.01)	502 525.40
Beiträge Sonderaufträge (Kto. 4221.363161.02)	510 402.00

Sonderaufträge Trägerkanton Graubünden	1 612 927.40
---	---------------------

5. Entschädigung Hochschulrat 2022	Hochschulrat	Fixum	Sitzungsgelder	Diverses	Total
Dr. Märchy Hans Peter	Präsident	15 000.00	0	199.08	15 199.08
Ambühl Robert (bis 30.6.2022)		15 000.00	0	588.00	15 588.00
Dermont Vitus (bis 30.06.2022)	Vizepräsident	6 500.00	0	273.00	6 773.00
Locher Benguerel Sandra	Vizepräsidentin	13 000.00	0	0.00	13 000.00
Prof. Dr. Bircher Walter	Mitglied	13 000.00	0	1 460.60	14 460.60
Prof. Dr. Düggeli Albert (bis 30.06.2022)	Mitglied	6 500.00	0	595.00	7 095.00
Furger Piera	Mitglied	13 000.00	0	0.00	13 000.00
Mathis-Schibig Cornelia	Mitglied	13 000.00	0	0.00	13 000.00
Simeon Lea	Mitglied	6 500.00	0	267.40	6 767.40
Zanetti Aita	Mitglied	6 500.00	0	235.20	6 735.20
Kaufmann Flurina *	Beisitz	0	3 600.00	0.00	3 600.00

* Vorsitzende der Mitwirkungskommission (MWK) ohne Stimmrecht

Total	108 000.00	3 600.00	3 618.28	115 218.28
--------------	-------------------	-----------------	-----------------	-------------------

6. Eventualverbindlichkeiten	Bestand 31.12.2021	Bestand 31.12.2022
------------------------------	--------------------	--------------------

Pensionskasse Graubünden
Gemäss Art. 12 Abs. 2 des Gesetzes über die PKGR können von den angeschlossenen Arbeitgebenden und versicherten Personen Sanierungsbeiträge erhoben werden.

pro memoria

pro memoria

7. Weitere ausweispflichtige Sachverhalte

VZÄ per Dezember 2022: 100

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Finanzkontrolle des Kantons Graubünden
Controlla da finanzas dal chantun Grischun
Controllo delle finanze del Cantone dei Grigioni

An den Hochschulrat der
Pädagogischen Hochschule Graubünden

An die Regierung
des Kantons Graubünden

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2022 der Pädagogischen Hochschule Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Pädagogischen Hochschule Graubünden für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Hochschulrat und die Hochschulleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Chur, 27. März 2023

Finanzkontrolle des Kantons Graubünden

Digital
unterschrieben von
Thomas Schmid
(Qualified Signature)
Datum: 2023.03.27
17:04:28 +02'00'

Thomas Schmid
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Digital unterschrieben
von Giancarlo Lozza
(Qualified Signature)
Datum: 2023.03.27
16:56:51 +02'00'

Giancarlo Lozza
Revisionsexperte

Beilage:

– Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Steinbruchstr. 18, 7001 Chur

Tel. 081 257 32 73

E-Mail info@fiko.gr.ch

Ablage CMI 9405 (2023-0006)
Version 1.0, 23.03.2023; definitiv, Giancarlo Lozza

FINANZIELLES ERGEBNIS

VON PROF. DR. GIAN-PAOLO CURCIO UND
DINESH RAJAKARUNA

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 866 742.87 bei einem Aufwand von insgesamt CH 24.7 Mio. ab. Insgesamt können Erträge im Umfang von CHF 23.8 Mio. ausgewiesen werden, was einer Zunahme gegenüber Budget von CHF 0.9 Mio. entspricht. Die Steigerung der Erträge gegenüber Budget kann hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückgeführt werden, nämlich erstens auf die Erhöhung des Globalbeitrags (CHF 0.35 Mio.) aufgrund der höheren Pensionskassenbeiträge infolge der per 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Teilrevision des Pensionskassengesetzes und zweitens auf die Erhöhung der Erträge aus den FHV-Beiträgen. Dem erzielten Ertrag stehen Aufwände im Umfang von CHF 24.7 Mio. gegenüber. Der Aufwand fällt gegenüber Budget rund CHF 1.1 Mio. höher aus. Der gegenüber dem Budget angestiegene Personalaufwand resultiert einerseits aus der zusätzlichen

Rückstellung für Ferienguthaben infolge der Inkraftsetzung des teilrevidierten kantonalen Personalgesetzes und andererseits aus dem Wachstum der Studierendenzahlen in den Studiengängen insgesamt um rund 14% sowie im ersten Studienjahr der Bachelorstudiengänge um 16%. Aufgrund des zusätzlichen Personalbedarfes vermag die erwähnte Erhöhung des Globalbeitrages die höheren Aufwände für Sparbeiträge nur teilweise zu kompensieren. Entlastend auf das Ergebnis wirken sich die insgesamt tiefer ausfallenden Verwaltungs- und Betriebskosten (CHF –0.3 Mio.) aus. Das Guthaben im Unterstützungsfonds beträgt per Bilanzstichtag CHF 0.57 Mio., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.13 Mio. entspricht und hauptsächlich auf die Bewertung der Wertpapiere per 31.12.2022 zurückzuführen ist. Die allgemeinen Reserven reduzieren sich per 31.12.2022 auf nunmehr CHF 1.8 Mio.

